

### Gedanken zum Jahresausklang: Viel Erfolg in 2013

#### Liebe Schachfreunde,

das Jahr 2012 war ein ganz besonderes in vielerlei Hinsicht: Für mich persönlich war es das erste Jahr mit meinem Enkel und mit meinem 60. Geburtstag habe ich mal wieder „genullt“. In der ersten Jahreshälfte konnten wir gleich drei Aufstiege feiern. Natürlich denken wir auch an das große Jubiläumsfest zurück, bei dem wir das 90-jährige Bestehen unseres Vereins gefeiert haben – auch Altmeister Alfred Fleischer wurde in diesem Jahr 90 Jahre alt und lud dazu ein. Leider ist mit Helmut Fischer auch ein geschätzter Schachfreund von uns gegangen. Das Licht der Welt erblickte der kleine

Ben, der Sohn unserer zweiten Vorsitzenden Sabrina Todtenhoefer.

Für das kommende Jahr wünsche ich vor allem Gesundheit, aber auch die richtige Portion Glück im privaten wie im beruflichen Umfeld. Für die jungen Mitglieder, die gerade ihr Studium aufgenommen

haben, hoffe ich, dass sie die richtige Wahl getroffen haben und ihre Ziele nie aus den Augen verlieren. In schachlicher Hinsicht wünsche ich mir für 2013 ein wenig mehr Aktivität. Dies betrifft sowohl die Teilnahme an den internen Turnieren als auch die Teilnahme am Training. Nur so können wir es schaffen, mit den anderen Vereinen mithalten. Getreu dem Motto „Jeder bringt einen mit“ können wir auch die Mitgliederzahl verstärken! Starten wir gemeinsam in ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2013!

Fröhliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2013 wünscht

Wilfried Krolik



### Schmidt, Neumann und Eckert siegen beim Blitzen

Das erste Blitzturnier der weihnachtlichen Turnierserie

gab es bereits am Samstag. Hier kämpften 25 Kinder und Jugendliche in drei Altersklassen, gewonnenen Schokonikoläuse und Geld. Sieger U 12: Sebastian Schmidt,

Julian Trapp, Jurek Kulaschewitz. Sieger U 16: Robert Neumann, Markus Driller, Luisa Weißelstein. Sieger U 20: Marius Eckert, Andreas Winterberg, Jörn Gasper.

### Aktuelles Abschneiden: Alles andere als aussichtsreich

Die meisten Mannschaften überwintern auf eher unteren Tabellenplätzen. Anders sieht es dagegen nur bei Waltrop IV aus, die ihrem Namen alle Ehre macht: Mit dem vierten Platz (2x verloren, 2x gewonnen) können Daniel Dunsche, Lukas und Niclas Hüwe, Simon Eschmann, Christopher Pawlowski und Herbert Pieper sehr zufrieden sein.

Auf Abstiegsplätzen sind vor den Weihnachtsferien derzeit Waltrop I, Waltrop III und Waltrop V anzutreffen. Die beiden erstgenannten sind auch zwei der drei Aufsteiger aus dem letzten Jahr. „Das macht es für uns besonders schwer“, berichtet Jens Brautmeier

aus der dritten Mannschaft. Erschwerend muss sich die Mannschaft mit zahlreichen Ausfällen - zehn Ausfälle in vier Spielen! - plagen.

Waltrop II und Waltrop VI kämpfen derweil weiter um den Klassenerhalt. Der sollte aber möglich sein.



Die Vierte kann noch den Anschluss zu den oberen Plätzen halten.